

VIII. Morgengruss.

Singstimme. *Mässig.*

Guten Mor - gen, schö - ne
O lass mich nur von
Ihr schlummer - trunken
Nun schüt - telt ab der

Pianoforte.

Mül - le - rin! wo steckst du gleich das Köpfchen hin, als wär' dir was ge - sche - hen? Ver -
fer - ne steh'n, nach dei - nem lie - ben Fen - ster seh'n, von fer - ne, ganz von fer - ne! Du
Äu - ge - lein, ihr thau - be - trüb - ten Blü - me - lein, was scheuet ihr die Son - ne? Hat
Träu - me Flor, und hebt euch frisch und frei em - por in Got - tes hel - len Mor - gen! Die

driesst dich denn mein Gruss so schwer? ver - stört dich denn mein Blick so sehr? So muss ich wieder
blon - des Köpfchen komm hervor, her - vor aus eu - rem run - den Thor ihr blau - en Mor - gen -
es die Nacht so gut gemeint, dass ihr euch schliesst und bückt und weint nach ih - rer stillen
Ler - che wir - belt in der Luft, und aus dem tie - fen Her - zen ruft die Lie - be Leid und

pp

ge - hen, so muss ich wie - der ge - hen, wie - der ge - hen.
ster - ne, ihr blau - en Mor - gen - ster - ne, ihr Mor - gen - ster - ne!
Won - ne, nach ih - rer stillen Won - ne, nach ih - rer Won - ne?
Sor - gen, die Lie - be Leid und Sor - gen, Leid und Sor - gen.